

Volks-Zeitung

Abendblätter: Otto Kahlke, Berlin-Regio...
Minibrot 0,04
Schrippe 0,03
Misch 0,03
Umbränge 1,00
Schokolade 1,00
Koks 3,00

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle
Zucker an Feinchen reichlich, Preise nachgehend.
Kahelau 0,50-0,70
Zander 2,00-2,50
Aale 1,50-1,80
Heringe 0,40
Heringe 0,50-0,85
Butter 1,50-2,00
Schweinefleisch 0,80-1,00

Strassenbahn...
Hochb. 2,015-2,20
Grüdbahn 11,025, 111,015
Telefon 0,15, Automat 0,15
Eintour-Karte 0,25 - Brief 0,40

England wird wieder aktiv

MacDonald soll das britische Prestige wieder herstellen - Der Kampf gegen die französische Vorherrschaft Die mutmaßlichen Mitglieder der Arbeiterregierung - Lord Parmoor Lordkanzler?

London, 7. Januar. (W. Z. B.)

MacDonald befehlt sich im „Dicker“ mit der Politik der kommenden Arbeiterregierung. Er schreibt: Mit den Wünschen seiner einstigen Nation auf Erden sei derartige Mißwirtschaft getrieben worden wie mit denen Großbritanniens seit dem Kriege. Poincaré habe begonnen, England als eine Null zu behandeln. Die französische Beherrschung des gesamten Kontinents sei jetzt wieder, Frankreich, das sich weigere, auch nur einen Centime seiner Schuld an England zu bezahlen, verleihe seine Wehrmacht auf Seiten Englands und zwinge England, für die französischen Rüstungen und die französische Industrie Subventionen zu zahlen, während Frankreich zugleich seinen bewaffneten Satelliten und Interregenten im Osten Europas Anleihen gewähre. Die Aufgabe der kommenden Arbeiterregierung sei, die Ehre Großbritanniens aufrechtzuerhalten und den England zunehmenden Einfluß wiederherzustellen. Es müsse den Versuch unternehmen, die Entente aufrechtzuerhalten, die jedoch nur auf der Grundlage des Gleichgewichts oder überhaupt nicht bestehen dürfe. Die selbstmörderische Unterwürfigkeit Englands müsse aufhören.

Kein Beschluß über die Militärkontrollen

Die belgische Antwort

Paris, 6. Januar. (W. Z. B.)

Nach dem „Aurancien“ verlautet, daß die Belgier, entsprechend dem gestern abgegebenen Communiqué, in ihrer letzten Sitzung nicht über die internationalisierte Militärkontrollen in Deutschland verhandelt, sondern diese Frage nur nebenbei gerechtfertigt hat. Brüssel, 6. Januar. Der Minister des Äußeren Japbar gestern mit dem zuständigen Ministerialrat die endgültige Abfertigung der belgischen Antwort auf die belgische Note vom 24. Dezember begonnen. Nach dem Inhalt wird die Note in den Hauptfragen, die das eigentliche Ziel des Beschlusses sind, hinsichtlich der Ausfuhr der Verordnungen und der Zollabfertigung eine sehr feste Haltung einnehmen. Frankreich und Belgien beabsichtigen, die gegenwärtige Lage mit Energie aufrechtzuerhalten.

Der Kampf gegen die Daisse

Wie die französische Währung gestiftet werden soll

Paris, 7. Januar. (W. Z. B.)

Der Finanzminister de Cassandre, der sich gestern mit dem Präsidenten und dem Minister des Innern über die Fragen des Finanzkurzes unterhielt, erklärte nach dem „Matin“, er werde am Dienstag im Ministerrat eine Anzahl von Vorschlägen unterbreiten, die er für nötig halte, um die Spekulation einzufrieren. Außerdem sei es nötig, daß eine Evaluation der Pariser Börse vorgenommen werde, die gegenwärtig von einer Menge unerwünschter Elemente beherrscht werde. Der Minister des Innern sei eingeladen, alle in dieser Richtung erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Der Abgeordnete Rucel hat dem Finanzminister mitgeteilt, daß er in der Kammer über die gegen die Spekulation in französischen Franzosen beschlossenen Maßnahmen in eingehenderen werde. Der Reichswirtschaftsminister Gortals, die erklärte einem Vertreter der „Humanität“, die Ursachen des Sturzes des französischen Francs seien physiologischer Natur. Das sich ständig verändernde Einfließen der französischen Devisen habe Anfang des letzten Jahres begonnen, als Frankreich sich anständig der Kupferdeckung mit England überworfen habe.

Schnelldienst

Nach einer Meldung aus Düsseldorf sind im dortigen Reichsbahnbezirk 30 000 Reichsbahnarbeiter an dem 6. Januar in die Hände der französischen Besatzungsmächte geraten. Die antifrancialesche Stimmung in Spanien nimmt zusehends zu. Das Generalkomitee des Arbeiterbundes in Belgien hat gestern die Wahl eines Geneserats beschlossen. Bei den Wahlen in Albanien hat der Reichsbahnbezirk über die Disposition mit 61 gegen 26 Stimmen gestimmt. Der amerikanische Seemannsverband hat gestern die Wahl eines Geneserats beschlossen. Die Reichsbahn beim Kommando der Draisine hat die Disposition mit 61 gegen 26 Stimmen gestimmt. Die Seemannsvereine in Paris hat gestern die Wahl eines Geneserats beschlossen.

Dollar: 4,2 Billionen

Friede im Metallgewerbe

Das neue Lohnabkommen in der Berliner Metallindustrie Annahme durch die Betriebs- und Arbeiterräte. Am Sonntagabend ist der Streik in der Berliner Metallindustrie beendet und ein Abkommen geschlossen worden. Das neue Lohnabkommen ist ein Abkommen zwischen dem Verband Berliner Metallindustrieller und dem Zentralen Metallarbeiterverband, die übrigen ohne die Mitwirkung des Schlichters stattgefunden haben, ist festgelegt worden, daß in allen Betrieben die Mindestzahl der Arbeiterstunden wöchentlich 48 beträgt. Darüber hinaus kann jedoch, wenn die Verhältnisse es erfordern, täglich neun Stunden gearbeitet werden, und die Leistung wird, allerdings mit Einkürzung des Betriebsrates, im Notfall auf zehn Arbeitstunden täglich verlängert. Ein Nachzahlungsschlag tritt erst bei der ersten Arbeitsstunde in Kraft. Die Entlohnung beträgt in den einzelnen Stufen 33 bis 48 Pfennig pro Stunde.

Auflösung des sächsischen Landtags?

Der Landtagspartei der B. S. D. mit großer Mehrheit gegen die große Koalition - Rücktritt des Ministerpräsidenten Seldt?

Dresden, 7. Januar. (W. Z. B.)

Der sozialdemokratische Landtagspartei, an dem aus Berlin die Abgeordneten Weis, Bismann und Hiltnering von Parteivorstand und mehrere Abgeordnete von der Reichstagsfraktion teilnahmen, machte nach Referat der Abgeordneten Heißsch und Müller mit 77 gegen 16 Stimmen eine Entschließung, in der er der Mehrheit der sozialdemokratischen Landtagspartei das schärfste Mißtrauen auspricht, weil sie entgegen dem Beschluß des Landtagsparteitages vom 2. Dezember mit der Volkspartei und den Demokraten eine Regierung gebildet und mit den Stimmen der Bürgerlichen einen Ministerpräsidenten gewählt und sich damit eines großen Bruchs der Parteizucht schuldig gemacht hat. Der Parteivorstand verlangt den Rücktritt des Ministerpräsidenten Seldt und fordert von der Fraktion, sofort für die Auflösung des Landtags mit allen Mitteln einzusetzen. Darauf gab der Abgeordnete Wirth namens der Mehrheit der sozialdemokratischen Landtagspartei eine Erklärung ab, in der es u. a. heißt, daß die Fraktion bereit ist, ihr ihre Stellungnahme von dem Lande sowie der gesamten Partei die volle Verantwortung zu tragen. Sie werde die Entschließung des am 2. März d. J. tagenden Reichstages abwarten, der über die Grundlinien für die sozialdemokratische Politik zu bestimmen habe. Nach einvernehmlicher Beratung nahm der Landtag zu dieser Erklärung folgende Stellung: „Auf die Erklärung der Reichstagspartei erklärt der Landtagspartei, daß die B. S. D. in Sachsen nach dem gefassten Beschluß an dem Kabinett Seldt nicht beteiligt und für die Koalitionsregierung nicht verantwortlich ist. Der Parteivorstand erklärt, daß trotz der Erklärung der Reichstagspartei seine Beschlüsse entsprechend der angenommenen Resolution durchzuführen werden.“

Weiter wurde ein Antrag Eipinki (Leipzig) angenommen, nach dem die oppositionell eingestellten Genossen aus disziplinären Gründen von der Partei ausgeschlossen werden sollen.

Amlich wird gegen 2 Uhr mittags durch die Staatskanzlei mitgeteilt, daß der Ministerpräsident Seldt nicht in der Lage sei, zurückzutreten, da nach der Verfassung lediglich der Landtag über das Verbleiben im Amt bestimmen zu treffen habe.

Neuwahlen in Lübeck

Lübeck, 6. Januar.

Bei dem heutigen Volksentscheid über die Frage, ob der Senat zurücktreten solle, wurden von 84 862 Wahlberechtigten 73 747 Stimmen abgegeben. Hieron entfielen auf „Nein“ (für das Verbleiben des Senats) 44 151, auf „Ja“ (für den Rücktritt des Senats) 29 596 Stimmen. Nach diesem Ergebnis wird der Senat die Bürgerchaft auflösen und Neuwahlen ausgeschrieben, die innerhalb 45 Tagen stattfinden müssen.

Verhaftungen in Stuttgart

Stuttgart, 6. Januar. (W. Z. B.)

Am Sonntagabend nachmittag wurden hier der kommunistische Reichstagsabgeordnete Bary und der mitunterzeichnete Reichstagsabgeordnete Karl Müller nebst weiteren vier ehemaligen Mitglieder der kommunistischen Partei von der Kriminalpolizei verhaftet. Von den Festgenommenen wurden alle mit Ausnahme des Reichstagsabgeordneten Bary, der im Besitz von belastendem Material gewesen sein soll, wieder auf freien Fuß gesetzt.

Neuer Bombenwurf in Tokio. Neuer Wurf auf Tokio: Vor dem kaiserlichen Palast fand in Abwesenheit der kaiserlichen Familie eine Rundgebung statt, in deren Verlauf ein Anreiner (1) eine Bombe schleuderte. Die jedoch nicht explodierte. In seinem Bezirk sollen drei weitere Bomben gefeuert worden sein.

Streikgefahr im Transportgewerbe

Im Berliner Expeditions- und Transportgewerbe droht ein Streik der Transportarbeiter, der seine Ursache in der Forderung der Arbeiter findet, die bisherigen Wochenlöhne von 32 M. auf 24 M. also um 25 Prozent zu reduzieren. Eine hart besetzte Kommission, die gestern Mittag bei dem Reichskommissionen beauftragt, bei dem am morgigen Dienstag von dem Gewerkschaftsrat angelegten Verhandlungen unter seiner Umhüllung in einen Lohnabkommen einzuwilligen und gegebenenfalls von dem letzten gemeinschaftlichen Mittel Gehör zu suchen. Von Arbeitnehmern wird betont, daß solange die Arbeiter ihre um 100 bis 300 Prozent erhöhten Löhne nicht abgeben, die Transportarbeiter niemals in einen Lohnabkommen einwilligen können. Ammal ihre Höhe noch um 12,5 Prozent hinter den Preisindex zurückbleiben.

Ein jüdischer Staat abgelehnt. Aus Rom wird gemeldet, daß der jüdische Reichstag in Venedig am 6. Januar abgelehnt wurde, dem italienischen Parlament, ab-



Fortlaufend notierte Werte. (Ohne Gewähr)

Table with columns: Fortlaufend, Kurse, Einheitsk. vor, and various stock symbols like B. u. B., B. u. B., etc.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Fortlaufend, Kurse, Einheitsk. vor, and various stock symbols.

in Milliarden Prozent resp. Mark

Table with columns: Fortlaufend, Kurse, Einheitsk. vor, and various stock symbols.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Fortlaufend, Kurse, Einheitsk. vor, and various stock symbols.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Fortlaufend, Kurse, Einheitsk. vor, and various stock symbols.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Fortlaufend, Kurse, Einheitsk. vor, and various stock symbols.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Fortlaufend, Kurse, Einheitsk. vor, and various stock symbols.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Fortlaufend, Kurse, Einheitsk. vor, and various stock symbols.

BERLINER BORSE 7. Januar

Enthaltene Werte (in Milliarden Preuss. Mark)

Heutige Kurse zwischen 4 und 2 Uhr.

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.

in Milliarden Prozent

Table with columns: Various stock symbols and their corresponding values.